

Zeitschrift: Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg

Herausgeber: Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles

Band: 45 (1955)

Rubrik: Das meteorologische Jahr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das meteorologische Jahr 1955

von P. GOCKEL

Der Januar war mild, aber sehr trüb und nebelreich mit 15 sonnenlosen Tagen. An 15 Tagen regnete oder schneite es; die Niederschlagsmenge betrug 113 mm. Auch der Februar war trüb und niederschlagsreich, aber vom 25. ab trocken mit Hochnebel. Das 1. Monatdrittel war mild; dann setzte größere Kälte ein, die bis zum 22. anhielt. Am 19. hatten wir den ungewöhnlich niedrigen Barometerstand von 681. Der März war bis zum 20. sehr trocken, trüb mit viel Hochnebel und noch kalt; dann wurde es wärmer, mit dem Maximum von 18,8° C. Erst in den letzten Monatstagen fiel die Temperatur wieder leicht unter 0°. Das letzte Drittel brachte häufige Regenfälle und am 27. das erste Gewitter. Der April war warm und heiter mit 14 klaren Tagen. In der 1. Monatshälfte hatten wir einige, meist schwache Niederschläge; nachher fiel kein Regen mehr im April. Am 25. verspürten wir um 7 Uhr 45 einen ziemlich starken Erdbebenstoß. Der Mai war, mit Ausnahme einiger warmer Tage, noch kühl und niederschlagsreich. Auf den Bergen fiel reichlich Schnee. Bis zum 15. war auch der Juni meist trüb, kühl und regenreich; dann stieg die Temperatur, aber das Wetter blieb bis Ende des Monates sehr unbeständig. Anfang und Ende Juli waren kühl; in der Monatsmitte hatten wir einige heiße Tage mit dem Temperaturmaximum von 29° am 18. Im Ganzen war der Juli trüb, regen- und gewitterreich. Die Berge waren meist in Dunst gehüllt. Die erste Augusthälfte war kühl, dann folgten warme und heitere Tage bis zum 25. Das Ende des Monates war wieder kühl, dabei regen- und gewitterreich. Wie im Juli, so war auch im August die Luft derart dunstig, daß die Berge meistens kaum zu sehen waren. Der September war kühl und in der 1. Hälfte niederschlagsreich. Auf den Bergen fiel der Schnee bis 1400 m herab. Der Oktober war kalt und in der 1. Hälfte trüb mit

Das meteorologische Jahr 1955

andauerndem Nebel oder Hochnebel. Die Niederschlagsmenge war sehr gering ; nur in den ersten Tagen hatten wir einige stärkere Regenfälle ; sonst war der Oktober trocken. Ende des Monates fiel die Temperatur unter 0°. Bis zum 15. war der November noch warm, aber trüb und nebelreich, mit nur geringen Niederschlägen. Die 2. Monatshälfte war kalt, mit dem Minimum von — 9,8° am 26., aber trocken. Am 24. hatten wir den ersten Schnee ; bei der Kälte hielt sich die leichte Schneedecke fünf Tage lang. Im Gegensatz zum Vormonat war der Dezember auffallend warm. Bis zum 10. fiel die Temperatur noch einigemal unter 0°, dann aber nur noch einmal schwach. Am 28. hatten wir 10,3° Wärme. Bis zum 15. war der Monat nebelig und im Ganzen trüb und regenreich ; Schnee fiel nur an den zwei letzten Tagen.

